

## **So klingt Bremen - Zusammenfassung**

### **Konzept zur Vorstellung und Unterstützung der klassischen Musikvermittlungsangebote für Kinder in Bremen**

In der Freien Hansestadt Bremen gibt es eine Vielzahl öffentlicher Institutionen und privater Initiativen, die sich im Bereich der klassischen Musikvermittlung für Kinder engagieren und die musikalische Frühförderung und musikalische Grundausbildung in Kindergärten und an Schulen ergänzen.

Im Rahmen eines 30-minütigen, zeitlos gestalteten Filmes entdecken 2 Mädchen und 2 Jungen unterschiedlicher Herkunft im Grundschulalter in Begleitung von 2 Erwachsenen das musikalische Angebot in Bremen.

Was verbirgt sich an der Domsheide hinter dem imposanten Backsteinbau mit dem Namen DIE GLOCKE, an dem sicher jedes Kind schon einmal vorbeigekommen ist? Wird am Bremer Theater nur Theater gespielt? Wo kann ich in Bremen Musik hören? Wo kann ich selbst Musik machen?

Die Zielsetzung besteht darin, bei Grundschulkindern Begeisterung für klassische Musik zu wecken. Das filmische Angebot wird cross-medial durch eine Informations-Webseite und eine (halb-) jährliche Druckpublikation begleitet.

Der Film gibt einen kurzen, prägnanten und attraktiven Überblick über den Musikstandort Bremen mit seinen verschiedenen Veranstaltungsorten, Akteuren, Möglichkeiten des Zuhörens und Mitmachens. Die Kinder lernen den Bremer Dom und das Konzerthaus DIE GLOCKE, das BREMER THEATER und die Bremer Philharmoniker, die Deutsche Kammerphilharmonie und deren Schulkooperation mit der Gesamtschule Bremen-Ost, eine Grundschule mit Musikprofil und die private Musikerinitiative „Rhapsody in school“, die Musikwerkstatt Bremen/Plantage sowie die Musikschule Bremen und den Sendesaal Bremen kennen. Nähere Informationen im ausführlichen Film-Exposé-Entwurf.

Die Kinder schauen hinter die Kulissen und lernen Kinderkonzerte, Chor- und Orchesterproben und eine ganze Reihe von engagierten Menschen kennen, die auf sympathische Weise mit Kindern klassische Musik machen. Die vier Kinder sowie deren Begleiter dienen als Identifikationsfiguren für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Nationalität und Herkunft.

Die Aufführung des Films kann im Musikunterricht oder auch in Frei- und Vertretungsstunden in der Grundschulzeit erfolgen. Neben einer kurzen Einführung durch Lehr- oder Vertretungskräfte bleibt noch etwas Zeit und Gelegenheit, um mit den Kindern über die eigenen Potentiale zu sprechen.

Eine Einbindung der diversen Kulturinstitutionen und möglichst vieler weiterer Partner wie dem Landesmusikrat, dem Tonkünstlerverband, privater Musikschulen, der Landesmedienanstalt, dem Landesinstitut für Schule sowie privater Medien wird zu einer weiteren Stärkung der Freien Hansestadt Bremen im Bereich der klassischen Musikvermittlung führen. In unserer Nachbarstadt Hamburg wird regelmäßig eine Publikation mit dem Titel „Hört, Hört – Musik für junge Ohren in Hamburg“ aufgelegt. In

Nordrhein-Westfalen und daran angelehnt in weiteren Bundesländern gibt es Initiativen wie „Jedem Kind ein Instrument“ der JeKi-Stiftung (zukünftig: JeKiS), in denen jeder Grundschüler ein Instrument erlernen darf. In Niedersachsen laufen verschiedene Pilotprojekte, die teilweise auch medial in Filmen dargestellt werden, um weitere Schulen zur Mitwirkung zu animieren, siehe „Wir machen die Musik – Das Musikalisierungsprogramm für Niedersachsen“.

Der Film und die begleitende cross-mediale Begleitung in Form verschiedener Medien wie Webseite, Druckpublikation und Plakate/Flyer setzen Impulse für weiteres Engagement. In Bremen haben sich in der Vergangenheit großartige Initiativen wie die „Bremer LeseLust“ im Bereich Leseförderung oder „Kids in die Clubs“ im Bereich Sportförderung etabliert, erfreuen sich einer hohen Akzeptanz und werden von einer breiten Trägerschaft aus Grundschulen, öffentlichen und privaten Institutionen sowie einer Vielzahl von Unternehmen mit Leben gefüllt.

Unterstützen wir gemeinsam die Musikschule Bremen und die vielen privaten Musikschulen und Tonkünstler in unserer Stadt und begeistern junge Menschen zum Erlernen eines Instrumentes oder dem angeleiteten Einsatz ihrer Stimme. Animieren wir die Kinder zum Hören schöner Musik und bereiten Ihnen den Weg in die Welt der Musik über die klassische Musik! Heben wir den Unterschied zwischen E und U auf.

Im Schuljahr 2015 besuchen nach Angaben der Senatorin für Kinder und Bildung 16.240 Schülerinnen und Schüler eine Grundschule in der Stadtgemeinde Bremen. Der Film „So klingt Bremen“ kann zum meistgesehenen Film in Bremen werden und ein bundesweit beachtetes Zeichen für eine kindgerechte, moderne Musikalisierungsstrategie setzen.

Konzept & Idee:



Patrick Strauß  
Schubertstraße 22  
28209 Bremen

Telefon 0421 - 841 35 350  
Mobil 0179 - 108 56 38  
Email [strauss-design@gmx.de](mailto:strauss-design@gmx.de)